trekking magazin

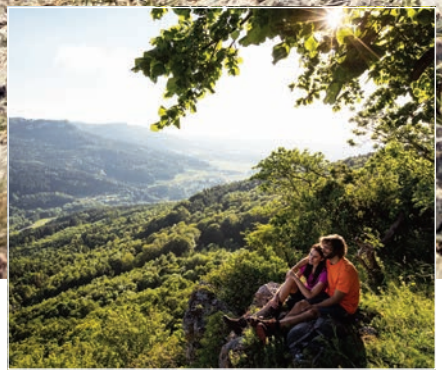
JUNI 2019

GRATIS EXTRA

Diese Gratis-Beilage entstand in Zusammenarbeit mit Schwäbische Alb Tourismus.

Wandern auf der Schwäbischen Alb

Inspiriert. Seit Urzeiten.



FERNBLICKE
DER EXTRAKLASSE

URSPRUNG
DER KULTURGESCHICHTE

WANDERTOUREN
FÜR ALLE ANSPRÜCHE

WANDERN AUF DER ALB

Bild links oben | Eselsburger Tal bei Herbrechtingen. **Bild links unten |** Karstquelle Blautopf in Blaubeuren.
Bild rechts | Ausblick ins Tal bei Wiesensteig.

INHALT

Albsteig (HW1) 04
DonauFelsenLäufe 05
Donauberglandweg 06
DonauWellen 07
Donau-Zollernalb-Weg 08
HochAlbPfade 09
Traufgänge 10
Früchtetrauf 11
Besinnungsweg 12
Bierwanderweg 13
Eiszeitpfade 14
hochgehberge 15
Grafensteige 16
Löwenpfade 17
Albschäferweg 18
Genuss auf der Alb 19

Entdecken Sie die schönsten Wandertouren am Ursprung der Kultur

Die Schwäbische Alb ist ein Genuss für Wanderer, die es ursprünglich und aussichtsreich mögen. Eine Landschaft voller schöner Ecken und rauen Kanten.

Großartige Aussichtsfelsen am bis zu 1.000 m hohen Albtrauf, die Blicke aufs Albvorland, den Schwarzwald und bis zu den Alpen öffnen. Naturnahe Pfade, die über sonnige Wacholderheiden, vorbei an türkisblauen Quelltöpfen, geheimnisvollen Höhlen sowie durch schattige Schluchtenwälder führen. Und spektakuläre Felsformationen, durch die sich die junge Donau windet.

Die Vielzahl schöner Aussichtspunkte ist typisch für das landschaftlich einzigartige Mittelgebirge. Als ob in der Frühzeit der Erdgeschichte bereits jemand an die Wanderer von heute gedacht hätte. Wer auf den Hochflächen der Alb unterwegs ist, erlebt eine traditionelle Kulturlandschaft, in der die Dörfer noch ursprünglich sind. Wo Schäfer mit ihren Herden auf Wacholderheiden stehen und wie in alten Zeiten durchs Land ziehen. Eine Landschaft zum Gehen und Stehen, für Menschen, die es lieben, zu Fuß durch die Welt zu streifen und dabei ein wenig mehr von ihr mitzubekommen.

Die Karsthöhlen sind eine weitere Besonderheit. Einmalig, was man in ihnen alles gefunden hat: Figuren aus der Frühzeit der Geschichte, die ältesten Eiszeitkunstwerke der Menschheit und damit den Ursprung der Kultur: die Venus vom Hohlen Fels, den sagenhaften Löwenmenschen.

Da wäre man gerne auch damals schon gemeinsam mit dem Urmenschen wandern gegangen. Die Wege sind heute freilich besser und genussvoller. Auf über 60 zertifizierten Premium- und Qualitätswanderwegen findet jede/r die passende Tour. Egal ob das ein kurzer Spazierwanderweg, eine Rundtagestour oder ein Fernwanderweg über mehrere hunderte Kilometer ist. Auf zahlreichen naturnahen Wegen kann man den ein oder anderen schönen Sommertag erleben.

MEHR INFORMATIONEN

Schwäbische Alb Tourismus
Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach
Tel. 07125 / 939300; Email: info@schwaebischealb.de
www.schwaebischealb.de/wandern

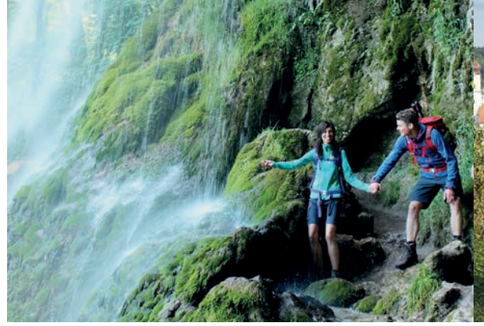
WO LIEGT DIE SCHWÄBISCHE ALB?

INFO
ZERTIFIZIERTE PREMIUM- UND QUALITÄTSWANDER-WEGE

Alle vorgestellten Touren dieser Beilage sind zertifizierte Premium- oder Qualitätswanderwege.

Schwäbische Alb!

Inspiriert.
Seit Urzeiten.



IN LUFTIGEN HÖHEN UND TIEFEN HÖHLEN

Gleich zwei besondere Highlights warten entlang des Albtraufs auf dieser Etappe des Albsteigs, die uns von Stahleck nach Genkingen führt: Das Schloss Lichtenstein befindet sich auf einem steilen Felsen oberhalb des Echaztals und wurde 1837-1842 nach dem Roman »Lichtenstein« von Wilhelm Hauff erbaut. Kurz vor dem Etappenziel Genkingen geht es zur Nebelhöhle, eine ca. 400 Meter lange Tropfsteinhöhle – bei Besichtigung einen Pulli bitte nicht vergessen! Zwischendurch genießen wir die großartigen Ausblicke von verschiedenen Aussichtspunkten. Technisch stellt die Wanderung keine allzu großen Herausforderungen. Wir wandern vor allem entlang schöner Pfade und Wald- bzw. Wiesenwegen.

Infos zur Tour:
20 km | 6 Std. | 420 Hm

Bild links | Wanderer am Aussichtsberg Kehlen. **Bild rechts oben |** Kühle Erfrischung am Uracher Wasserfall. **Bild rechts unten |** Sonniger Ausblick am Hangenden Stein.

Traumbalkon im Süden

Endlose Weiten, steile Felsabhänge und grandiose Aussichten

Der längste Fernwanderweg der Schwäbischen Alb erstreckt sich zwischen Donauwörth und Tuttlingen am Nordrand der Alb.

Die Ruhe genießen, die reine Albluft einatmen und die Gedanken schweifen lassen. Abseits vom stressigen Alltag kann man hier die Freiheit spüren und die Natur bestaunen. Im Frühling blühen die Streuobstwiesen und im Sommer sorgt das dichte Grün der Wälder für die Farbtupfer. Ob vom Zeller Horn, vom Dreifürstenstein oder vom Klippeneck – diese Plätze bieten allesamt ein wunderschönes Panorama zum Genießen.

Mit seiner über hundertjährigen Tradition und einer über 350 Kilometer langen Wegstrecke ist der Albsteig der Klassiker unter den Alb-Wanderungen. Der Weg ist so vielfältig wie die Alb selbst. Im ersten Abschnitt wird über die an der Donau gelegene Burg Harburg in Richtung Zeugenberg Ipf gewandert. Am Kocherursprung vorbei, kommt man auf naturbelassenen Pfaden über die Berge der Filsalb, rein ins Biosphärengebiet. Das Randecker Maar, die Burg Teck sowie die Burg Hohenneuffen flankieren die Strecke im weiteren Verlauf. Über den Uracher Wasserfall geht's dann zum märchenhaften Schloss Lichtenstein. Auf schmalen Wegen wandert man an der Nebelhöhle vorbei in Richtung der Streuobstwiesen bei Mössingen. Auf der Zollernalb warten große Steigungen und die nächsten Ausblicke. Das Tieringer Hörnle und der Hangende Stein lassen die Wanderer ehrfürchtig ins Weite staunen. Die Schlussakzente setzen der Lemberg und der Dreifaltigkeitsberg, bevor man hinab nach Tuttlingen wandert, wo man schließlich das Ziel erreicht.

MEHR INFORMATIONEN

Schwäbische Alb Tourismus
Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach
Tel. 07125 939300; Email: info@schwaebischealb.de
www.albsteig.com

TOP TRAILS OF GERMANY

A1 Albsteig

Bild links oben | Von der Altstadt Sigmaringens mit dem Hohenzollernschloss geht es auf die Donaufelsenläufe. **Bild links unten |** Die Premiumwanderwege führen oft entlang der mächtigen Donaufelsen. **Bild rechts |** Aussichtsreiche Pause hoch über dem Donautal.

Wandern zwischen Felswänden

Fünf Wandertouren im Naturpark Obere Donau

Sigmaringen liegt mitten im Naturpark Obere Donau, einer der schönsten Flusslandschaften Deutschlands. Die fünf Premiumwanderwege rund um Sigmaringen führen durch malerische Flusslandschaften, auf mächtige Felsen und zu herrlichen Aussichtsplattformen.

Und immer wieder kommt Wasser ins Spiel: Sei es an der Donau, wo man spontan ein Fußbad nehmen kann oder in den Seitentälern von Schmeihe und Lauchert, wo man Wanderer auch schon baden gesehen hat. Aber keine Angst, auch im Hochsommer sind die fünf Premiumwege um Sigmaringen gut zu gehen, sie verlaufen oft durch angenehm kühle Wälder oder vorbei an Felsen, die einen natürlichen Schatten bilden. Entlang der Wege gibt es zudem zahlreiche Vesperinseln, Ruhebänke und Waldliegen, wo man sich zwischendurch immer wieder erholen und entspannen kann.

Und nach der Wanderung bietet sich ein Spaziergang durch die historische Altstadt von Sigmaringen mit einem Besuch des weithin sichtbaren Wahrzeichens der Stadt an, dem Schloss Sigmaringen. Tauchen Sie ein in die Geschichte des Schlosses und wandeln Sie bei einer Schlossführung auf den Spuren der Fürsten von Hohenzollern. Nicht nur für Kinder interessant ist die Waffenhalle, die man mit einem Audio-Guide auf eigene Faust erkunden kann.

Vom Schloss sind es nur wenige Schritte zurück in die Altstadt mit ihren zahlreichen Geschäften, Restaurants und Cafés. In entspannter Atmosphäre einen erlebnisreichen Tag ausklingen lassen – dazu bietet die Sigmaringer Altstadt den passenden Rahmen.

MEHR INFORMATIONEN

Tourist-Info Sigmaringen
Leopoldplatz 4 (ab Sommer: Fürst-Wilhelm-Str. 15)
72488 Sigmaringen, Tel. 07571/106224;
Email: tourismus@sigmaringen.de, **www.sigmaringen.de**

KLOSTER-FELSENWEG

Start ist an der Donaubrücke in Laiz. Nach rund zwei Kilometern entlang der Donau kommt mit der neuen Hängebrücke ein erster Höhepunkt dieser aussichtsreichen Wanderung. Im Frühling 2019 eröffnet, ist die kühn über die Donau geschwungene Hängebrücke schnell zu einer Attraktion im Fürstlichen Park Hohenzollern und im Naturpark Obere Donau geworden. Danach führt der Weg hoch zum Kloster Inzigkofen und weiter zum Känzele, einem der schönsten Aussichtspunkte der Region. Danach geht es durch das liebliche Schmeietal und Kirchtal zurück nach Laiz.

Infos zur Tour:
13 km | 4 Std. 15 Min. | 555 Hm

DONAU FELSEN LÄUFE

Bild links | Blick ins Donautal auf der Schlussetappe des Donauberglandwegs. **Bild rechts oben |** Wunderbare Ausblicke vom westlichen Albtrauf. **Bild rechts unten |** Berge und Wasser – einfach Donaubergland.

Bild links oben | Donauwellen-Wandergenuss für alle Sinne. **Bild links unten |** Wandererlebnisse mit Freundinnen und Freunden teilen. **Bild rechts |** Eichfelsen-Panorama im Durchbruchstal der Donau.

DONAUBERG-LANDWEG

SUPERLATIVE AM WEG

Der ganze Südwesten der Schwäbischen Alb in einer Tour vereint: Die höchsten Höhen der Alb mit dem Lemberg, mit seinen 1.015 Metern der »Gipfel« mit der »Lembergh ütte« und dem »Eifelturm der Alb«, von wo aus man die weiteste Fernsicht in Deutschland genießen kann. Weitere Highlights:

- Die höchsten Höhen (s.o.)
- Das Klippeneck
- Der Dreifaltigkeitsberg, einer der höchst gelegenen Wallfahrtsorte im Land mit Kloster und Wallfahrtskirche
- Die Kolbinger Höhle, die größte Schau- und Tropfsteinhöhle der Südwestalb
- Das Durchbruchstal der Jungen Donau zwischen Mühlheim und Beuron
- Die bedeutende Erzabtei der Benediktiner in Beuron

Infos zur Tour:
58 km | 20 Std. | 1.920 Hm

Aufstieg in die Europaliga

Der Donauberglandweg ist einer der führenden Qualitätswege in Europa

Vom höchsten Berg der Schwäbischen Alb, dem Lemberg bei Gosheim, hinunter in den »Schwäbischen Grand Canyon«, dem Durchbruchstal der Jungen Donau bei Beuron führt der Donauberglandweg über vier Tagesetappen durch die schönsten Landschaften der südwestlichen Schwäbischen Alb. Im Jahr 2013 zum zweitschönsten Wanderweg Deutschlands gewählt, ist der Donauberglandweg schon fast ein Klassiker unter den Qualitätswegen in Deutschland. 2008 als erster Wanderweg auf der Schwäbischen Alb vom Deutschen Wanderverband zertifiziert und prämiert, ist der Weg nun auch in die Europaliga der Wanderwege aufgestiegen. Erst jüngst wurde er von der Europäischen Wandervereinigung als »Leading Quality Trail - Best of Europe« ausgezeichnet. Damit ist er jetzt auch Partner von derzeit 14 führenden Weitwanderwegen von Griechenland und Portugal im Süden bis Schweden im Norden. Der Weg besticht durch seine landschaftliche Vielfalt und die naturnahe Wegeführung mitten durch den Naturpark Obere Donau. Die vier Etappen führen die Wanderer durch täglich wechselnde Landschaften, gespickt mit Klöstern, Schlössern, Burgen und Ruinen. Vom »Dach der Alb« in der »Region der 10 Tausender« über den westlichen Albtrauf beim Klippeneck und dem Dreifaltigkeitsberg geht es ins Obere Donautal hinunter. Wanderfreundliche Gastgeber in den Etappenorten bieten ausgezeichneten Wanderservice, wanderfreundliche Unterkünfte und auch Gepäck- und Transportservice. Entlang des Weges breiten zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten ein buntes Mosaik an Erlebnismöglichkeiten aus.

MEHR INFORMATIONEN
Donaubergland GmbH
Am Seltenbach 1, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/7801675, Email: info@donaubergland.de
www.donaubergland.de

donauberglandweg

Im Land der Donauwellen

Süße Versuchungen an der Jungen Donau – Wandergenuss auf höchstem Niveau

Drei Qualitätswanderwege der Schwäbischen Alb führen auf unterschiedlichen Routen durch die schönsten Landschaften des Donauberglands im Südwesten der Alb.

Der Albsteig auf seinen Schlussetappen bis Tuttlingen, der Donauberglandweg als Leitweg durch das Donaubergland und der Donau-Zollernalb-Weg auf seinen ersten Etappen durch das Donautal werden neuerdings »umspült« und garniert von fünf attraktiven Premiumwanderwegen, den DonauWellen. Aber wer denkt bei Donauwelle nicht auch an die köstlich-verführerische Sahneschnitte mit Kirschen und Schokoguss? Und tatsächlich haben sich die Wanderinnen und Wanderer ein solch süßes Stück während ihrer Wanderung auf den DonauWellen auch verdient, denn im Auf und Ab des Donauberglands und links und rechts der Donau kann es manches Mal auch schweißtreibend und kalorienzehrend sein. Jedenfalls darf man in den Ausflugslokalen bei der Einkehr entlang der DonauWellen getrost nach der berühmten Schnitte fragen. Dabei ist DonauWelle keinesfalls gleich DonauWelle. Jede der fünf ist nach einem eigenen Wanderrezept »gebacken«.

Die Halbtages- und Tagestouren mit Längen zwischen neun und 16 Kilometern führen zu den unterschiedlichsten atemberaubenden Aussichtsplätzen im Donaubergland. Man muss eigentlich jeden probiert haben. Und in diesem Frühjahr kommt eine weitere »Sahneschnitte« in einem der Seitentäler der Donau, dem Schäfertal, dazu. Eine Runde nach wiederum ganz eigenem Rezept, der »Alte Schäferweg«, der ein Stück Geschichte der Albschäferei erzählen kann.

MEHR INFORMATIONEN
Donaubergland GmbH
Am Seltenbach 1, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461 7801675; Email: info@donaubergland.de
www.donaubergland.de

FRISCH GEBACKEN

DONAUWELLEN

Es gibt viele Arten, eine Donauwelle zu backen. Bei der Eröffnung der DonauWellen-Premiumwege gab es siebzehn verschiedene Kuchenkreationen auf der Basis von traditionellen und neuen Rezepten aus dem ganzen Donaubergland.

Gemeinsam waren den meisten lediglich die Grundelemente aus Schokoteig, Kirschen, Sahne oder Buttercremeschicht und Schokoguss oben drauf.

Auch die Gastronomen und Bäcker im Donaubergland bieten eigene Kreationen an. Das Verbindende ist jedoch der süße Genuss während oder nach der Wanderung auf einer der DonauWellen.

Eine Auswahl an Donauwellen-Rezepten gibt es unter:
www.donau-wellen.de

donauwellen

DIE HÖCHSTEN BERGE ERLEBEN

Etappe Meßstetten-Schömberg

Die Panoramatour entlang des Albtraufs startet in Meßstetten, der höchstgelegenen Stadt Baden-Württembergs. Durch Wacholderheiden, vorbei an Felsformationen, führt die Tour durch typisches Albgebiet und zeigt Ausblicke in alle Richtungen: Im Norden bis nach Stuttgart, im Westen in den Schwarzwald und die Vogesen, und im Süden bis zu den Alpen. Auf dem Lochenstein ist die Burg Hohenzollern zu sehen, am Gespaltenen Fels wird Naturgewalt spürbar und auf dem Plettenberg blickt man in einen gigantischen Steinbruch. Zwischen den Anstiegen bietet der Barfußpfad in Tieringen Erholung und der Schömberger Stausee ist eine kühle Erfrischung. **Infos zur Tour:** 27 km | 6 Std. | 860 Hm

Bild links | Teufelsbrücke bei Inzigkofen im Donautal. **Bild rechts oben |** Wanderer auf der Hängebrücke am Erlebnistreff Oberhohenberg bei Schömberg-Schörzingen. **Bild rechts unten |** Der Amalienfels im Donautal schmiegt sich an sein Ufer.

Schroffe Felsen, eindrucksvolle Blicke

Wanderparadies vom Donautal bis zum Albtrauf – im Südwesten wird es aussichtsreich!

Auf einer Länge von rund 165 Kilometern führt der prämierte Donau-Zollernalb-Weg aus dem Durchbruchstal der Donau hinauf auf die Zollernalb. Auf zehn Etappen geht es durch abwechslungsreiche Landschaften bis zu den Tausendern der Schwäbischen Alb mit unzähligen Ausblicken.

Schon auf den ersten Etappen im Donautal reiht sich ein Highlight ans andere: Mit Beuron und seinem Kloster, der Teufelsbrücke bei Inzigkofen oder dem imposanten Schloss Sigmaringen startet der Qualitätswanderweg vielversprechend. Durch das Tal der Lauchert geht es hinauf auf die raue Albhochfläche: Unterschiedlicher kann sich eine Landschaft nicht zeigen. Die kilometerlange Steilkante der Schwäbische Alb begleitet den Wanderer nun auf den weiteren Etappen und streift dabei viele markante Felsabbrüche und aussichtsreiche Berge wie Ochsenberg, Gräbelesberg, Tieringer Hörnle, Lochenstein oder Plettenberg. Die Fernsicht reicht bei schönem Wetter bis in den Schwarzwald, die Vogesen, nach Stuttgart und zu den Alpen. Der Weg passiert das Naherholungsgebiet Oberes Schlichemtal und endet schließlich auf dem höchsten Berg der Schwäbischen Alb, dem 1.015 Meter hohen Lemberg mit Aussichtsturm. Durch Wälder und Täler, über Wiesen und Hochflächen verläuft der abwechslungsreiche Wanderweg meist über schmale, naturbelassene Pfade und bietet stets die Möglichkeit, sich auch kulinarisch verwöhnen zu lassen. Qualitätsgastgeber servieren Maultaschen und andere regionale Köstlichkeiten.

MEHR INFORMATIONEN

Zollernalb-Touristinfo
Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen
Tel: 07433/921139; Email: info@zollernalb.com
www.zollernalb.com

Bild links oben | Blick auf Albstadt vom Kübelhansfelsen. **Bild links unten |** Am Stausee Oberdigisheim. **Bild rechts |** Am Aussichtspunkt »Hohler Fels«.

Naturparadies HochAlbPfade

Premiumwandern gibt es auch »hochalbin« bei Meßstetten

Dort, wo die Alb am höchsten ist und die steil abfallenden Felsen des Albtraufs Besucher schon von Weitem grüßen, liegt Meßstetten. Auf knapp tausend Metern über dem Meeresspiegel ermöglichen zahlreiche Aussichtsfelsen atemberaubende Ausblicke.

Rund um die Stadtteile Tieringen, Hossingen und Oberdigisheim führen drei Premiumwanderwege – die »HochAlbPfade«. Die vom Deutschen Wanderinstitut zertifizierten Rundwege zählen zum Schönsten, was die Alb ihren Wanderern zu bieten hat: Spektakuläre Pfade direkt am Trauf, wo die Hochalb wie ein Bruch steil ins Vorland abfällt. Die Passagen abseits des Traufs faszinieren aufgrund der besonderen Charakteristik der Hochalb. Zahlreiche Feldgehölze, Wälder und Wacholderheiden sowie ein häufiger Wechsel von aussichtsreichen Kuppen und kleinen Tälern schaffen ein abwechslungsreiches Landschaftsbild.

Weitere touristische Angebote ergänzen das unvergessliche Naturerlebnis. Ein attraktives Ausflugsziel, insbesondere für Familien, ist das über 200.000 Quadratmeter große und frei zugängliche Wildgehege. Einen Besuch wert sind außerdem der Skulpturenpanoramaweg am Sickersberg und das Museum für Volkskunst (Sammlung Alfred Hagenlocher). Auf vier Etagen zeigt das Museum über 1.300 hervorragende Objekte der Volkskunst. An heißen Tagen sorgt ein Sprung in den Oberdigisheimer Stausee für eine willkommene Abkühlung. Nach einem erlebnisreichen Tag in der Natur mit viel frischer Albluft freuen sich die Meßstetter Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe über Ihren Besuch.

MEHR INFORMATIONEN

Stadtverwaltung Meßstetten
Hauptstraße 9, 72469 Meßstetten
Tel. 07431/63490; Email: stadt@messstetten.de
www.hochalbpfade.de

TIERINGER HÖRNLE

Entlang der jungen Schlichem und vorbei an deren Quelle klettert die Tour hinauf auf die Hochfläche. Oben angekommen, nähert man sich langsam dem schönsten Abschnitt: vier Kilometer entlang der Albtraufkante. Der Traufweg verwöhnt mit herrlich gelegenen Aussichtspunkten bis zum »Hörnle«, das sich wie ein Schiffsbug in das Land darunter schiebt. Auch der folgende Osttrauf wartet mit noch einigen Panorama-Stationen auf, das Naturschutzgebiet »Hülenbuch« mit blühenden Wiesen. Schließlich wendet sich der Weg durch unberührten Bannwald dem Wanderziel Tieringen zu, wo am Ausgangspunkt ein Barfußpfad wartet.

Infos zur Tour: 10,6 km | 3 Std. 30 Min | 200 Hm

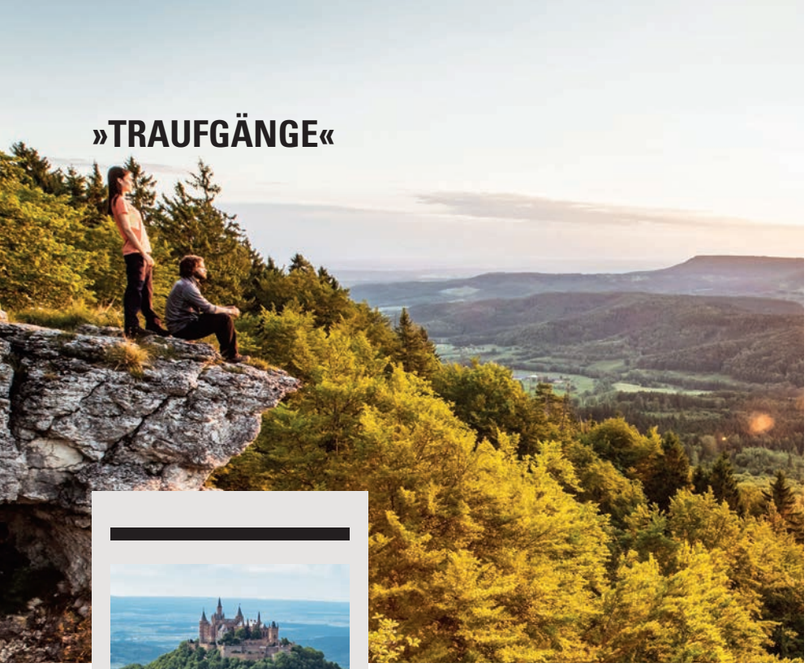


Bild links | Traufgang Zollernburg-Panorama, Hangender Stein. **Bild rechts oben |** Traufgang Hossinger Leiter, Gräbelesberg. **Bild rechts unten |** Traufgang Zollernburg-Panorama, Zeller Horn mit Burgblick.

Bild links oben | Wandern am Früchtetrauf bringt Spaß für die ganze Familie. **Bild links unten |** Tolle Ausblicke sind am Früchtetrauf garantiert. **Bild rechts |** Der Früchtetrauf bietet Landschaftsgenuss zu jeder Jahreszeit.

TRAUFGANG ZOLLERNBURG-PANORAMA

Beim Traufgang Zollernburg-Panorama ist der Name Programm. Vom Zeller Horn aus hat man wohl die beste Postkartenperspektive auf die scheinbar schwebende Stammburg der Hohenzollern. Der preisgekrönte Weg eint eine kolossale Spannweite der Traufgänge auf der Schwäbischen Alb: Hier die exponierten Aussichtsfelsen, der 360°-Rundumblick vom Aussichtsturm Raichberg, wurzelgesäumte Pfade und die Traufkante mit Beinaheabrissen wie dem abenteuerlichen Hangenden Stein. Dort die sanfte Albhochfläche, geprägt von Wacholderheiden, schier endlosen Wiesen, Feldern und Waldsäumen. Pures Wandervergnügen!

Infos zur Tour:
15,6 km | 6 Std. | 412 Hm

Die schönste Kante im Ländle

Ein Aussichtsfelsen folgt dem nächsten auf den Traufgängen

Ein Aussichtsfelsen folgt dem nächsten: Die Touren rund um Albstadt, alle zwischen vier und 17 Kilometer lang, sind auch fürs Auge ein Genuss. Tief im Tal sieht man die Orte liegen, doch hier oben haben die Wanderer die Landschaft ganz für sich.

Auf zehn Premiumwegen, den Traufgängen, genießen sie Wälder und Weiden, Felsenmeere und Wacholderheiden – und natürlich immer wieder fantastische Aus- und Weitblicke. Zu verdanken sind sie dem Albtrauf, der den Wanderwegen ihre Namen gab. Diese Felskante sorgt für Weitblick, doch auch manch schweißtreibende Tour, die bei Albstadt auf fast tausend Meter hinaufführen. Dabei hat jede Jahreszeit ihren Reiz: der Frühling mit seinen Blütenwiesen, die Frische des Sommers in der Höhe, das herbstliche Farbenspiel der Buchenwälder und die märchenhaften Schneelandschaften der beiden Winterwanderwege.

Jede der als Rundweg konzipierten Routen verspricht einen anderen Höhepunkt: Schlossfelsenpfad, Wacholderhöhe, Hossinger Leiter, Wiesenrunde, Ochsenbergtour, Felsenmeersteig, Zollernburg-Panorama, der Familien-Wanderweg Traufgängerle Hexenküche und die beiden Winterwanderwege Wintermärchen und Schneewalzer – der Name ist jeweils Programm.

Die Traufgänge Gastgeber machen die Premiumwanderwege und den Albtrauf auch kulinarisch erlebbar. Dank dieser Vielfalt und des umfassenden Angebots an Informationen, geführten Wanderungen, Apps und Qualitätsgastgebern wurde Albstadt auch zur ersten Premiumwanderregion in Baden-Württemberg gekürt. Und wann werden Sie zum Traufgänger?

MEHR INFORMATIONEN

Tourist-Information Albstadt
Marktstr. 35, 72458 Albstadt
Tel: 07431/1601204; Email: touristinformation@albstadt.de
www.traufgaenge.de

UNTERJESINGER WENGERTWEGLE

Seit Mai 2019 ist mit dem »Unterjesinger Wengertwegle« die neunte Rundtour im Landkreis Tübingen mit dem Premiumsiegel des Deutschen Wanderinstituts ausgestattet. Benannt nach dem »Wengert«, dem schwäbischen Wort für Weinberg, führt dieser abwechslungsreiche Premium-Spazierwanderweg durch die steilen Unterjesinger Weinlagen unterhalb des Schönbuchtraufs. Neben herrlichen Aussichten weit über das Ammertal hinaus bietet der Weg auch kühle Waldabschnitte und sanfte Hügel mit idyllischen Streuobstwiesen. Immer wieder eröffnen sich im Tourenverlauf herrliche Ausblicke: über das Ammertal und den Wurmlinger Kapellenberg bis zur Schwäbischen Alb – vom Rossberg im Südosten über den Hohenzollern im Süden bis zum Plettenberg im Südwesten **Infos zur Tour:**
6 km | 2 Std. | 239 Hm

Wandergenuss am Früchtetrauf

Wo Früchte, Blüten und Wälder duften: Der Früchtetrauf bietet Genuss für alle Sinne

Im Norden thront der waldreiche Naturpark Schönbuch, im Süden erhebt sich schroff die Traufkante der Schwäbischen Alb und dazwischen liegen Flüsse, Wiesen voller Obstbäume, spannende Städte und steile Weinberge.

Der »Früchtetrauf«, im Landkreis Tübingen gelegen, gehört zur größten Streuobstlandschaft Europas und ist ein Genuss für die Augen, aber auch für Nase und Gaumen. Das gilt besonders, wenn sich das Land im Frühjahr in ein Blütenmeer verwandelt, im Sommer sein sattes Grün zeigt und im Herbst, wenn das reife Obst am Wegesrand seine Aromen verströmt.

Auf zertifizierten und bestens ausgeschilderten Rundtouren kann die landschaftliche Vielfalt auf schmalen, meist naturbelassenen Pfaden erlebt werden. Herrliche Panoramablicke, tolle Aussichtspunkte und idyllische Rastplätze laden unterwegs zum Entspannen und Genießen ein. Für alle, die es etwas gemütlicher mögen, bieten sich die etwas kürzeren und weniger anstrengenden Premium-Spazierwanderwege, die so genannten »Wegle« an. Diese eignen sich auch bestens, um im Anschluss noch eine Städtetour zu unternehmen. Absolutes »Muss« ist eine Stocherkahnfahrt in Tübingen, ein Bummel durch die idyllischen Altstadtgässchen von Rottenburg, der Besuch des Streuobst-Infozentrums in Mössingen oder eine Weinprobe bzw. eine gemütliche Einkehr in einer der vielen Gastwirtschaften mit regionaler Küche. Alle »Früchtetrauf-Wege« sind einheitlich mit dem roten Apfel gekennzeichnet (Zuwegungen grüner Apfel). Weitere Informationen zum Wegeangebot sowie Prospektmaterial und interaktive Wanderkarten gibt es unter www.früchtetrauf.de

MEHR INFORMATIONEN

Landkreis Tübingen
Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072 Tübingen
Tel. 07071/2074410; Email: tourismus@kreis-tuebingen.de
www.früchtetrauf.de

BESINNUNGSWEG

Der Ehinger Besinnungsweg umschließt die sechs Ehinger Albdörfer Altsteußlingen, Dächingen, Erbstetten, Frankenhofen, Granheim und Mundingen. Als zertifizierter Qualitätsweg hat er eine Länge von 51 Kilometern und wird jeweils durch einen Themenweg der beteiligten Dörfer ergänzt. Insgesamt elf Teilabschnitte mit Gehzeiten von ein bis vier Stunden lassen sich zu passenden Halbtages- und Tagestouren kombinieren.

Ausgangspunkt für die Wandervorschläge sind stets die einzelnen Wanderparkplätze. Abhängig von Kondition, Wetter und zur Verfügung stehender Zeit bleibt eine attraktive Auswahl an Strecken und Gehrichtungen.

Infos zur Tour:
51 km | 11 Etappen | 927 Hm

Bild links | Der Lebens-Horizont-Weg zeigt sieben begehbare Kunstwerke. **Bild rechts oben |** Wandern und Sinnsuchen für jedermann.
Bild rechts unten | Naturerlebnis Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Das Mehr des Lebens entdecken!

Erkunden Sie die Wege der Besinnung mit Einkehr auf der Ehinger Alb

»Bsen de au!« (»Besinne dich!«) – mit diesem Ruf kann im Schwäbischen ein Mensch zur Vernunft, zum erneuten Nachdenken aufgefordert werden.

Die Wege der Besinnung und Einkehr auf der Ehinger Alb wollen Wanderer einladen in eine jahrhundertealte Kulturlandschaft mit sanften Kuppen, dunklen Wäldern, lichten Auen und herrlichen Ausblicken, die gleichsam das menschliche Leben mit seinen Höhen und Tiefen nachzeichnet. Beim Schreiten durch die Natur kann der Alltag Schritt für Schritt hinter sich gelassen und im besten Sinne das Mehr des Lebens entdeckt werden.

Unserem Streben nach Höchstleistungen, den steigenden Anforderungen im Beruf und unseren vollen Terminkalendern will der Ehinger Besinnungsweg entgegensetzen, dass man sich nicht in den Forderungen des Alltags und der Mühe des Daseins erschöpft. Tafeln am Wegesrand regen an, sich über sein eigenes Leben Gedanken zu machen, Altes und Gewohntes zu überdenken, neue Horizonte in den Blick zu nehmen – ein Besinnungsgedanke begleitet Sie folglich stets auf Ihrem weiteren Weg.

»Bsen de au!« – auch die Initiatoren haben sich besonnen, und zwar auf die Schätze ihrer Landschaft, ihrer Geschichte und ihrer Bewohner. In einer bemerkenswerten Gemeinschaftsaktion wurde konfessions- und ortsübergreifend ein Rundweg geschaffen, der in beiden Richtungen begangen werden kann und auch deshalb gerne zum Perspektivenwechsel einlädt. Ergänzt wird der 51 Kilometer lange Besinnungsweg durch sechs sehenswerte Themenwege, für die sich jeweils eine der sechs beteiligten Ortschaften verantwortlich zeigt.

MEHR INFORMATIONEN

Tourist-Info Ehingen
Marktplatz 1, 89584 Ehingen
Tel: 07391-503216, Email: tourismus@ehingen.de
www.besinnungswege-ehinger-alb.de

Bild links oben | Unterwegs auf dem Bierwanderweg. **Bild links unten |** Das Donautal bietet abwechslungsreiche Pfade am Wasser.
Bild rechts | In Gesellschaft macht das Wandern – und Einkehren – am meisten Spaß.

Deutschlands schönster Bierwanderweg

Wir wandern, von einem Bier zum andern – 43 Biere, vier Brauereien, eine Stadt

Die Bierkulturstadt Ehingen ist mittlerweile im wahrsten Sinne des Wortes »in aller Munde«, denn am Fuße der Schwäbischen Alb gelegen, öffnet sich für Freunde des Gerstensaftes ein einzigartiger Erlebnisraum, dessen verbindendes Element Deutschlands schönster Bierwanderweg ist.

Doch was genau steht hinter dem Label »Bierkulturstadt«? Es ist etwas Authentisches, nicht Kopierbares und in Baden-Württemberg Einzigartiges, das uns begegnet, wenn vier historische, unabhängige und mit jahrhundertealter Unternehmensgeschichte ausgestattete Brauereien für uns ihre Tore weit aufstoßen. Am besten erleben lässt sich die reiche und lebendige Biergeschichte Ehingens denn auch auf dem 14 Kilometer langen Bierwanderweg, der dem Wanderer abseits der typischen Routen einen eigenen Blick auf die Stadt ermöglicht. Es ist ein fein abgestimmter Dreiklang aus Kulinarik, Stadtgeschichte und Naturerlebnis, der dieses Bier-Kultur-Mosaik für Wanderfreunde so interessant macht. Insbesondere die informative und unterhaltsam aufgezogene Audio-Tour »Bierrundgang« in der Innenstadt sowie die unverbaute Flusslandschaft des Donautals, in dem sich mittlerweile selbst Biber, Weißstorch und Eisvogel wieder heimisch fühlen, sind eine Erwähnung wert.

Am Ende spielen denn aber wohl doch die Gaumenfreuden die erste Geige, wenn man von einem Bier zum andern wandern möchte.

Eine kulinarische Empfehlung wert sind vor diesem Hintergrund der im Herzen der Stadt gelegene Gasthof Brauerei Schwanen, der malerische Biergarten am Groggensee sowie die berühmte BrauereiWirtschaft der Berg Brauerei.

MEHR INFORMATIONEN

Tourist-Info Ehingen
Marktplatz 1, 89584 Ehingen
Tel. 07391/503216; Email: tourismus@ehingen.de
www.bierkulturstadt.info

BIERWANDERWEG

Start der Tour ist am Ehinger Marktbrunnen. Die ersten Kilometer verlaufen auf den Pfaden der Audio-Tour »Bierrundgang« und führen zu den drei Innenstadt-Brauereien Schwanen, Schwert und Rössle. Insgesamt 14 besonders interessante Punkte gewähren über Audiodateien informative Einblicke in den Ehinger Bierkosmos. Im Anschluss geht es bergauf zum verwunschenen Wolfertpark und wieder bergab ins traumhafte Donautal. Dort folgt der Schwenk nach links ins Donauried; danach wird die Donau überquert und flussaufwärts weitergewandert. Im Ort Berg angekommen, sollte man ausreichend Zeit für einen Besuch des Brauereigewölbes sowie der BrauereiWirtschaft einplanen.

Infos zur Tour:
14 km | 3 Std. 30 Min. | 80 Hm

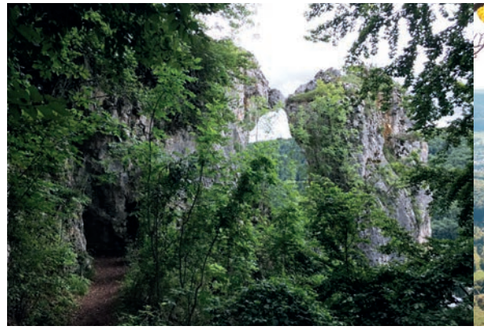


Bild links | Wandern auf den »Eiszeitpfaden« im Alb-Donau-Kreis. **Bild rechts oben |** Blick vom Wartstein ins Große Lautertal im Biosphärengebiet. **Bild rechts unten |** Felsformation »Küssende Sau« im Achtal bei Blaubeuren.

Bild links oben | Wanderer am Rossfelsen bei Metzingen. **Bild links unten |** Ausblick vom Teckberg ins Lenninger Tal. **Bild rechts |** Blick vom Roßbergturm auf den Albtrauf bei Reutlingen.

EISZEITPFAD
BLAUBEURER FELSENSTIEG

Ein exzellentes Wanderrevier ist der Talkessel von Blaubeuren mit dem berühmten Blautopf, dicht bewaldeten Steilhängen, markanten Felsen und Aussichtspunkten.
Die Tour bietet unzählige Glanzstücke der Natur. Dabei sind wir von der steil aufragenden Felswand mit der Brillenhöhle ebenso beeindruckt wie von dem Felsgebilde »Küssende Sau«. Ganz zu schweigen von der mystisch anmutenden Karstquelle Blautopf, die als Zwischenstation angesteuert wird. Anschließend geht es wieder nach oben zum Glasfels und Blaufels. Auf der Albhochfläche angekommen, wandern wir abwechselnd am und im Wald zum Ortsrand von Sonderbuch. Von dort wieder durch den Wald zum auf Fels gebauten Rusenschloss und schließlich den Frauenberg hinunter ins Blautal nach Blaubeuren.

Infos zur Tour:
10 km | 3 Std. 30 Min | 464 Hm

In den wilden Urwäldern der Alb

Tiefe Höhlen, küssende Felsen und blaue Quellen auf den Eiszeitpfaden

Was gibt es Schöneres als an einem Sommertag durch kühle Urzeitwälder und -täler zu wandern, so wie die Eiszeitjäger vor 40.000 Jahren. Im Alb-Donau-Kreis nahe Ulm, am Südrand der Schwäbischen Alb und im Tal der Jungen Donau gibt es die »Eiszeitpfade«, die für erlebnisreiche Wanderungen in die Urgeschichte stehen.

Gleich mehrere Rundwanderwege stehen zur Auswahl und bilden eine gelungene Mischung aus wildromantischen Naturpfaden, gepaart mit geologischen und archäologischen Highlights. Wer auf den Eiszeitpfaden wandert, streift durch geschwungene Flusstäler, auf aussichtsreiche Höhenzüge und durch dichte Wälder. Sie erleben eine eiszeitliche Landschaft mit Höhlen, Felsen, blauen Quellen und treffen auf Weltkultur. Denn hier haben bereits vor 40.000 Jahren Menschen gelebt und die ältesten Kunstwerke der Welt geschaffen. Sechs Höhlen im Ach- und Lonetal und die umgebende Landschaft sind seit Juli 2017 UNESCO-Welterbe unter dem Titel »Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb«.

Darüber hinaus gehört der Alb-Donau-Kreis zum Geopark Schwäbische Alb und ist Teil des gleichnamigen Biosphärengebiets. So warten auf den Wanderer hier noch viele weitere Sehenswürdigkeiten. Allen voran der Blautopf Blaubeuren, die schönste Karstquelle Deutschlands mit dem berühmten tiefblauen Quellsee. Den Genuss albtypischer Spezialitäten sollte sich kein Wanderer entgehen lassen. Durch den Zusammenschluss regionaler Genussmarken wie zum Beispiel die »Biosphärengastgeber« ist dies auf vielfältige Weise möglich.

MEHR INFORMATIONEN

Alb-Donau-Kreis Tourismus
Schillerstraße 30, 89077 Ulm
Tel: 0731.185-1238, Email: tourismus@alb-donau-kreis.de
www.tourismus.alb-donau-kreis.de

Hochgehen, um runterzukommen

Wanderschuhe schnüren und in die stille Natur eintauchen

Über Pfade, auf weichem Grund, durch unzählige Bäume, vorbei an Moos bewachsenen Hängen und beeindruckendem Wurzelwerk geht es in die artenreiche Natur der Schwäbische Alb.

Buchen, Ahorn, Eschen, Eichen und Fichten säumen den Wegesrand. Die für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb typischen Hang- und Schluchtenwälder laden zum Genießen des Walds ein. Das satte Grün der Bäume, das sanfte Rauschen der Blätter im Wind und der erdige Geruch des Walds lassen uns die Hektik des Alltags vergessen. Hier und da hört man einen Vogel singen oder sieht ein Eichhörnchen über den Weg huschen. Hin und wieder nimmt man den Flügelschlag eines Schmetterlings wahr, der einen ein Stück des Wegs begleitet. Auf den Premiumwander- und Premiumspazierwanderwegen der »hochgehberge« tauchen Sie in die Natur ein und können Ihren Gedanken freien Lauf lassen. Atmen Sie tief ein und genießen Sie den Augenblick. Positiver Nebeneffekt: Der Aufenthalt im idyllischen Grün wirkt sich – erwiesenermaßen – positiv auf unser Immunsystem aus. Auch der Kreislauf kommt beim Hochgehen in Schwung und wenn Sie die letzten Bäume hinter sich gelassen haben, werden die Augen mit einem Blick ins Weite belohnt. Es tut sich die vielfältige Landschaft der Schwäbischen Alb auf. Der steil abfallende Albtrauf, die verwunschenen Wälder, die ursprünglichen Wacholderheiden und die landschaftsprägenden Streuobstwiesen bieten unvergleichbare Ausblicke. Wer hinaufgeht, wird runterkommen und Entspannung und Erholung vom Alltäglichen finden.

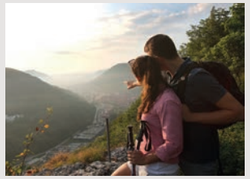
MEHR INFORMATIONEN

Geschäftsstelle hochgehberge
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar
Tel. 0711 390242095; Email: info@hochgehberge.de
www.hochgehberge.de

PREMIUM-WANDERWEG »HOCHGEHSCHÄTZT«

NATURGE(H)NUSS
Der Premiumwanderweg »hochgehschätzt« führt durch Täler und einmalige Vegetationszonen entlang von Wacholderheiden. Idyllische Grillstellen und verträumte Aussichtspunkte laden zum Verweilen ein. Das historische Highlight bildet ein Traumschloss, das von außen in stillem Genuss begutachtet werden kann. Wer die Natur zu schätzen weiß, versteht von selbst, was der Kern dieser Tour ist: die malerische Pracht der großartig grünen Gegend, die mitunter Schätze wie die tiefe Wimsener Höhle birgt. Gerade im Sommer bietet die Einfahrt mit dem Boot auf dem stillen und glasklaren Wasser eine angenehme Erfrischung.

Infos zur Tour:
9,2 km | 3 Std. | 195 hm



HOCHBERGSTEIG – DER GRAFENSTEIG DES JAHRES 2019

Auf dem Hochbergsteig überzeugt nicht nur die schroffe Felsenwelt rund um die Wassersteinhöhle. Auch der Aussichtspunkt »Michelskäppele« und die verschiedenen Felsvorsprünge am Kunstmühlefels belohnen mit fantastischen Ausblicken über die Stadt und das Seeburger Tal. Zwischen den einzelnen Aussichtspunkten verläuft ein schmaler Waldpfad entlang der Albkante und gemütliche Waldliegen laden zum Entspannen auf der Albhochfläche ein – hervorragend für einen Ausflug in die wunderschöne Natur des Albtraufs. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind empfehlenswert. Ausgangspunkt/Parken: P18 Sportplatz Zittelstatt.

Infos zur Tour:
7,4 km | 2 Std. 30 Min | 337 Hm

Bild links | Durch historische Gemäuer. **Bild rechts oben |** Und von oben rauscht der Wasserfall.
Bild rechts unten | Hervorragende Blicke bis zum Horizont.

#Urmomente Bad Urach

Ein Sommertrip in die Natur des UNESCO Biosphärenreservats Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb ist eine der beeindruckendsten und vielfältigsten Regionen Deutschlands.

Bad Urach eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt, um diese Region kennen zu lernen: Beim Wandern auf den Premiumwegen »Grafensteige« erfahren Sie die typischen Landschaftsbilder der reizvollen Mittelgebirgslandschaft. Erleben Sie den bekanntesten Wasserfall der Schwäbischen Alb, die eindrucksvollen Burgruinen Hohenurach und Hohenwittlingen, kleine Höhlen zum Erkunden, schroffe Felswände und einzigartige Aussichtspunkte entlang des Albtraufs. Alle Grafensteige sind hervorragend ausgeschildert. Durch die verschiedenen Landschaftsbilder sind die Wege besonders abwechslungsreich und auch für Kinder geeignet. An vielen schönen Stellen sind Pausen möglich, so dass auch weniger Geübte die Möglichkeit haben, die Grafensteige zu entdecken.

Nach einer Wanderung ist ein Bad im angenehm warmen Thermal-Mineralwasser der AlbThermen Bad Urach besonders zu empfehlen. Erhitzt durch den schwäbischen Vulkan entspringt das Wasser mit 61°C aus ca. 770 Metern Tiefe. Die 32° bis 38°C warmen Badebecken laden zum Relaxen ein und bieten die Möglichkeit, das Panorama mit der Burgruine und den Steilhängen der Schwäbischen Alb vom Beckenrand aus zu genießen.

Zu einem gelungenen Urlaubstag gehört auch gutes Essen und dafür ist die Schwäbische Küche bei den Gourmets bekannt. Wer also gut und gerne isst, wird sich in Bad Urach wohlfühlen und kann sich auf Biosphärengastgeber und Wirtshäuser freuen, die ihre Zutaten direkt aus der Region beziehen.

MEHR INFORMATIONEN

Bad Urach Tourismus
Bei den Thermen 4, 72574 Bad Urach
Tel. 07125/94320; Email: mail@badurach.info
www.badurach-tourismus.de

GRAFEN STEIGE

Bild links oben | Blick vom Jungfraufelsen ins Obere Filstal. **Bild links unten |** Gipfel des Haarbergs bei Reichenbach im Täle.
Bild rechts | Unterwegs zwischen Kornberg und Bossler am Löwenpfad Berta-Hörnle-Tour.

Entdecke das Revier des Löwen!

Auf den 15 Löwenpfaden im Landkreis Göppingen kann man sich auf die Spuren des Löwen begeben

Das magische Symbol der Schwäbischen Alb, dem geschichtsträchtigsten Mittelgebirge Deutschlands, ist der einzigartige Löwenmensch.

Der Löwe steht für Macht und Würde, Stolz und Kraft und findet sich im Wappen des Stauferkreises Göppingen und des Landes Baden-Württemberg wieder. Zahlreiche Geschichten und Sagen ranken sich um den »König der Tiere« und machen Lust, die Alb mit ihrem Facettenreichtum zu entdecken.

Die Löwenpfade stehen für Wandern mit Qualitätsanspruch und locken mit eindrucksvollen Ausblicken, abwechslungsreichen Naturlandschaften und geheimnisvollen Orten. Fünfzehn attraktive Rundwanderwege, zwischen drei und siebzehn Kilometer lang, bieten Wanderspaß für jeden Geschmack. Kulturinteressierte, Ruhesuchende, große und kleine Entdecker, Familien und Naturliebhaber, aktive Sportler und Abenteurer finden bei uns ihr persönliches Paradies.

Gemütliche Einkehrmöglichkeiten, drei prädikatisierte Heilbäder sowie eine optimale verkehrstechnische Anbindung machen die einzigartige Landschaft, rund um den durch die Fils geprägten »doppelten Albtrauf«, zu einem löwenstarken Erlebnis. Der detaillierte Wegeverlauf, inklusive Routen- und Etappenbeschreibung ist online einsehbar, zum Beispiel auf www.loewenpfade.de oder auch auf der Website von Outdooractive www.outdooractive.com. Weitere Informationen liefert die Website www.facebook.com/Loewenpfade.

MEHR INFORMATIONEN

Landratsamt Göppingen – Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation
Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen, Tel. 07161/2029740;
Email: löwenpfade@lkgp.de, **www.loewenpfade.de**

LÖWENPFAD »FILSURSPRUNG-RUNDE«

Pure Abwechslung finden Sie auf unserem Löwenpfad in Wiesensteig. Folgen Sie dem idyllischen Lauf der jungen Fils, genießen Sie sagenhafte Ausblicke und die mystische Kulisse der Ruine Reußenstein. Kühn steht sie auf dem hochragenden Felsenriff am Nordrand der Schwäbischen Alb. Wandern Sie auf naturbelassenen Pfaden oder verträumten Hohlwegen im Autal oder lassen Sie sich von der Schertelshöhle begeistern. Ausgehend vom Löwenpfad, ist der Weg zu dieser Schauhöhle übrigens eine der sehenswertesten und tropfsteinreichsten Touren der Schwäbischen Alb und gesondert ausgewiesen. Eine Runde wahres Naturerlebnis in Wiesensteig! **Infos zur Tour:**
14 km | 4 Std. | 262 Hm

LÖWENPFADE

Bild links | Schäferin Valerie unterwegs mit ihrer Herde. **Bild rechts oben |** Das Wentalweible bei Steinheim am Albuch.
Bild rechts unten | Die Steinernen Jungfrauen im Eselsburger Tal.

Bild links | Genießen Sie die Schwäbische Gourmet-Küche. **Bild rechts |** Spätzleschaben mit Frank Widmann im Widmann's Löwen.

ALBSCHÄFER-ZEITSPUREN

TAGESETAPPEN

Wer den Albschäferweg abschnittsweise wandern möchte, dem stehen zehn ausgewählte Tagesrundwege, die Albschäfer-Zeitspuren, zur Verfügung. Zwischen sechs und 20 Kilometer sind sie lang und jede Zeitspur hat ihren besonderen Reiz. So bekommt der Wanderer die Möglichkeit, die Eiszeitspuren im Lonetal zu erforschen, alte Herrschaftssitze zu besuchen oder Höhlen auszukundschaften. Landschaftlich reizvoll sind die Touren im Brenztal, wo man am Fluss seine müden Wanderbeine abkühlen kann und für die Rückkehr auch die Brenzbahn zur Verfügung steht. Ein besonders spannendes Naturvergnügen bietet der Meteokrater-Rundwanderweg in Steinheim.

Infos zur Tour:
158 km | 10 Etappen | 2.062 Hm

Der Albschäferweg und seine Zeitspuren

Entspanntes Wandern durch die Heimat der Wanderschäfer

Weit weg von der Hektik des Alltags wandern aktive Urlauber auf dem Albschäferweg im nordöstlichen Teil der als UNESCO-Geopark anerkannten Schwäbischen Alb. Er führt auf 158 Kilometern vorbei an typischen Landschaftsräumen der Alb, Kulturschätzen, Millionen von Jahren alten Naturphänomenen und einigen Schafherden.

Wenn man nicht gerade im Bett liegt, ist Schafe zählen alles andere als ermüdend. Ein Schäfchen, zwei, drei… Wer unterwegs im Grünen einer ganzen Herde begegnet, merkt: SchäferInnen mit ihren Hunden haben ganz schön was zu tun, um die Tiere beisammenzuhalten. Doch auch die Schafe selbst zeigen sich fleißig, bewahren sie doch die typischen Wacholderheiden und Wiesentäler durch ihr hartnäckiges Grasen vor Verbuschung.

Schäfer und Schafe stehen für eine lang gehegte Tradition der Heidenheimer Brenzregion: der Wanderschäferei. Und genau diese macht der vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Fernwanderweg zum Wandererlebnis. Er führt vorbei an Schafhöfen, über Wacholderheiden, durch tiefe Wälder und Fluss- und Trockentäler, wie etwa das Wental oder das mit bizarren Felsen gespickte Eselsburger Tal. Meteorkrater, Tropfsteinhöhlen und versteinerte Zeugen der Urmeere bieten Geologie-Abenteuer pur. Kulturschätze von Weltrang entdeckt man in der Vogelherdhöhle im Lonetal, Teil des UNESCO-Welterbegebiets »Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb«. Für hungrige Wanderer bieten ausgewählte Wirte übrigens eine regionale Spezialität: das sogenannte Ostalb Lamm.

MEHR INFORMATIONEN

Landratsamt Heidenheim
Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 3212593;
Email. info@heidenheimer-brenzregion.de
www.albschaeferweg.de

So schmeckt die Alb am besten

Regionale Kulinarik erleben. Von Alb-Leisa bis Alb-Whisky.

Liebe geht durch den Magen. Auf der Schwäbischen Alb hat man sich schnell verliebt: Linsen mit Spätzle, Käse vom Albbüffel, Lamm von der Wacholderheide, Spätzle von lokalen Erzeugern. Dazu ein Bier aus örtlichen Brauereien, die ihr Handwerk verstehen.

Es ist diese raffinierte Verbindung von Tradition und Innovation, die die Alb kennzeichnet: Da gibt es Most wie in alten Zeiten und Whisky von findigen Schwaben, die es den Schotten zeigen wollen. Die Alb-Linse ist die Wiederentdeckung einer fast vergessenen uralten Feldfrucht, die Streuobstwiesen der Alb liefern preisgekrönte Seccos und Hochprozentiges. Die Schwäbische Alb ist eine echte Genießer-Region, in der regionale Erzeuger und Gastgeber mit schwäbischem Fleiß und Wissen aus Bewährtem neue Geschmackserlebnisse schaffen. Findig, wie die Schwaben so sind…

Bei den »Schmeck den Süden«-Betrieben und den Biosphärengastgebern wird mit Liebe gekocht und mit dem, was aus der Region kommt. Und auch die Gourmet-Küche ist bestens vertreten auf der Alb. Acht Restaurants wurden 2019 mit einem Stern vom renommierten Guide Michelin ausgezeichnet.

MEHR INFORMATIONEN

www.schwaebischealb.de/kulinarik

REGIONALE BRAUEREIEN

Vier Zutaten darf der Brauer nehmen. Das sind außer Hopfen und Malz nur noch Wasser und Hefe. So will es das deutsche Reinheitsgebot. Die Alb besticht durch eine Vielzahl an regionalen Brauereien. Genießen Sie den individuellen Geschmack, ganz unter dem Motto »Hopfen und Malz, Gott erhalt's«.

Oder möchten Sie selbst mal ein Bier brauen? Dann sind Sie in der Bierkulturstadt Ehingen genau richtig. Vier Brauereien in einer Stadt und ausreichend Einkehrmöglichkeiten rund um das hopfenhaltige Erfrischungsgetränk. Wohl bekomm's!

IMPRESSUM **Verlag:** MSV Medien, Modellsport Verlag GmbH, Schulstr. 12, 76532 Baden-Baden, info@msv-medien.de, www.msv-medien.de | **Herausgeber und Projektrealisation:** Schwäbische Alb Tourismus, Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach, info@schwaebischealb.de, www.schwaebischealb.de | **Gestaltung:** Modellsport Verlag GmbH, Alex Jaekel | **Fotos:** Titelbild + S.15 : © hochgehberge, Angela Hammer; S.2 + S.7 + S.4 links + S.6 rechts oben: © Donaubergland GmbH, Thomas Bichler; S.3, rechts, S.17: © Landratsamt Göppingen; S.3, links oben: © Landratsamt Heidenheim, Fouad Vollmer; S.3, links unten + S.4: © Fotolia, Manuel Schönfeld; S.4, rechts unten, S.10: © Albstadt Tourismus; S.5: © TI Sigmaringen, Christoph Düpper; S.6, links & rechts unten, Einklinker: © Donaubergland GmbH, Andreas Beck; S.11, links oben und rechts: © Stadt Mössingen, Corinna Spitzbarth; S.16: © Bad Urach Tourismus; S.19: © Schwäbische Alb Tourismus, Th. Rathay; S.18: links: © Heiko Grandel, rechts oben: © Guido Serino, rechts unten: © Fouad Vollmer; Titelbild-Kacheln: © Albstadt Tourismus (links), © Schwäbische Alb Tourismus, G. Bayerl (mitte), © Stadt Mössingen, C. Spitzbarth (rechts)

CARBON BLACKSERIES

LEKI

WE REDEFINE FOLDING POLES

BLACK SERIES

Out Door
WINNER
INDUSTRY AWARD 2018

WARUM LEKI TREKKING STÖCKE?

ENTLASTUNG

- der Gelenke des kompletten Bewegungsapparats
- bei jedem Schritt (bis zu 8 kg Ihres Körpergewichts)
- bis zu 250 Tonnen während einer mehrstündigen Tour

TRITTSICHERHEIT

- in schwierigem, anspruchsvollem Gelände
- auf eisigem, nassem oder rutschigem Gelände
- 4 Beine sind besser als 2 Beine

AUSDAUER

- Hält Ihren Körper in aufrechter, ergonomischer Position
- Dies ermöglicht eine freie, unbeschwerte Atmung
- Stockeinsatz als Aufstiegshilfe, besonders während des Tragens eines Rucksacks

WWW.LEKI.COM